

Tierisch ausgeglichen

www.tierisch-ausgeglichen.at

SONDER-
AUSGABE
Tierenergetik



TIERISCH kurz & gut

Mach deinen eigenen Pfotenbalsam



Du kannst ein Pfotenbalsam für Deinen Hund oder Deine Katze ganz leicht aus natürlichen Zutaten selbst herstellen. Somit weißt Du genau, was die Inhaltsstoffe sind, und dass es Deinem Liebling gut tun wird. Wie das geht und was rein muss, gibt es auf

www.green-petfood.de/articles/pfotenbalsam.

Dort gibt es neben der Anleitung u. a. auch nachhaltiges Hundefutter, u. a. aus Insektenprotein oder vegetarisch sowie verschiedenes Katzenfutter und – sehr cool: Probierpakete!

Nur die Ruhe

Beruhigende Essenzen für Katze, Hunde und Pferde stellt DeLila aus Klagenfurt her. Pferde die kraftlos, traurig oder unmotiviert sind, Hunde die ängstlich, schreckhaft oder nervös reagieren oder Katzen die unter Trennung, Verlust und Einsamkeit leiden, soll damit geholfen werden.

Web: <https://www.delila.at/tiergesundheits>



I love horses

Entzückende Anhänger mit dazu passenden Armbändern stellt Iris Meruna her. Die Motive lassen sich einfach austauschen und wer Hund, Katze und Pferd hat, kann auch alle drei gleichzeitig tragen. Auf FB Meriland oder Anfragen an meriland@meruna.at



Energetische Begleitung

von seelisch belasteten Tieren - von ihrem ersten bis zum allerletzten Schritt

In den folgenden Ausgaben der Zeitschrift „Tierisch ausgeglichen“ wollen wir unsere Schwerpunkte auf die unterschiedlichen Lebensphasen unserer Tiere und die Möglichkeit der energetischen Begleitung legen.

Unsere Tiere erleben im Verlauf ihres Lebens verschiedene Ereignisse, die sie unterschiedlich prägen können. Dies beginnt mit der Trächtigkeit und endet mit ihrem letzten Atemzug. Erlebnisse können unsere tierischen Begleiter sehr erfreulich und lebensbejahend, aber auch sehr einschneidend und blockierend erfahren.

Wir erhalten unsere Schützlinge aus unterschiedlichsten Herkünften. Im Idealfall ist dies ein Umfeld, in dem das neue Familienmitglied artgerecht geboren, aufgezogen und ernährt wurde, es sicher, geborgen, umhüllt und geschützt war. Wo ihm Erfahrungen durch die Erziehung der Mutter, durch Geschwister und einen gesunden sozialen Kreis ermöglicht wurden, bevor das Tier zu uns kommt. Optimalerweise kann unser tierischer Neuzuwachs bei uns weiter eine positive und gesunde Entwicklung seines Selbst erleben und bis zum Schluss ein glückliches, erfülltes und artgerechtes Leben führen.

Die Praxis zeigt, dass Tiere aber auch aus einer Umgebung kommen, wo ihnen dies verwehrt blieb. Dies betrifft Tiere jeden Alters, die z. B. zugelaufen sind, aus dem Tierheim oder Tierschutz aufgenommen wurden, aus Vermehrung oder aus einer nicht artgerechten Zucht stammen.

Solche mussten oft Schlimmes ertragen und (üb-)erleben. Trotz des zunehmenden Bewusstseins der Menschen im Umgang mit ihren Tieren gehören unter anderem Todesfälle im Familien- oder Tierverband, nicht artgerechte Haltung und Training, Unfälle und in manchen Fällen auch die Ausnutzung von Tieren leider immer noch zum Alltag.

Tierschutzorganisationen und Tierheime sind, vor allem im Sommer und zur Weihnachtszeit, überfüllt. Häufiger Grund dafür ist die Unachtsamkeit und Unüberlegtheit bei der Anschaffung eines tierischen Familienmitglieds. Es bedarf einer vorausschauenden Planung und Überlegung, bevor man einen tierischen Familienzuwachs

einziehen lässt. Um einem neuen Schützling eine artgerechte Haltung ermöglichen zu können, ist zu bedenken, welches Tier zu einem bzw. zur eigenen Familie passt, welche Bedürfnisse dieses hat und ob man alle diese Bedürfnisse erfüllen kann. Dabei ist mit zu beachten, ob einem dies auch in Zukunft möglich ist und wie man das Wohlergehen des tierischen Familienmitglieds gewährleisten kann, wenn man z. B. urlaubs- oder krankheitsbedingt ausfällt, wenn höhere Kosten, die vor allem im Alter des Tieres entstehen können, anfallen oder sich Arbeits-, Wohn- oder Familiensituationen ändern. Tiertrainer:innen bieten professionelle Beratung, um sicherzustellen, dass alle Voraussetzungen für eine verantwortungsvolle Tierhaltung erfüllt werden.

Bleiben diese Überlegungen aus, kann es dazu führen, dass man das Haustier nicht mehr möchte, und zu dadurch resultierender Überforderung. Was dann geschehen kann ist: Aussetzen, Abschieben ins Tierheim, Misshandlung, Verwahrlosung und vieles mehr. Dies blockiert unsere Schützlinge in der Verbindung zu ihrem "Höheren Selbst" und verursacht Blockaden in ihrem Energiefluss, ihrer Lebensenergie und ihren Selbstheilungskräften. Meist zeigen sich diese Auswirkungen im Verhalten. Sie sind ängstlich, in sich gekehrt, aggressiv, freud- und lustlos. Deshalb kann ihnen die Beziehung mit ihrem neuen Menschen und neuen Lebensbereich schwerfallen.

Zum einen braucht es hier den gewissenhaften, einfühlsamen, korrekten und geduldigen Umgang seines neuen Menschen. Zum anderen kann die Tierenergetik, mit ihrer Vielzahl an Methoden, dabei helfen, die energetischen Blockaden des Tieres zu lösen, sodass das Tier wieder Vertrauen in sich selbst und zu seiner Umgebung aufbaut. Zudem kann die Tierenergetik, als Vermittler zwischen dem Menschen und seinem neuen tierischen Wegbegleiter, wirksam sein und schafft so Verständnis füreinander.

Doch auch bei einem gewissenhaften und bewussten Umgang des Menschen mit seinem vierbeinigen Liebling





erfahren diese im Laufe ihres Lebens Dinge, die sie blockieren können. Trotz rassetypischer Merkmale ist jedes Tier in seiner Sensibilität individuell zu betrachten. So kann es durchaus vorkommen, dass manch ein Haustier ein Ereignis intensiv prägt, wobei es bei einem anderen derselben Rasse gar nichts auslöst.

Um ein paar Beispiele zu nennen und damit kurze Einblicke auf die folgende Serie in der Zeitschrift „Tierisch ausgeglichen“ zu geben:

Schon bei der Geburt kann etwas schiefgehen, das ein Neugeborenes prägt. Dazu gehören u. a., ob es schnell oder langsam, gesund oder beeinträchtigt auf die Welt kam, gleich von der Mutter versorgt wurde und wie sich das Umfeld des Jungen vor, während und nach der Geburt gestaltet.

Daraufhin erfolgt die Erziehung durch die Mutter und seine Menschen. Einflussfaktoren, die dabei eine Rolle spielen, sind, ob die Mutter das Kleine versorgen kann, das Kleine mit Geschwistern mithält, wie erste menschliche Kontakte verlaufen und wie die Verbindung von der Mutter zu ihrem Menschen ist. Weiters spielt eine wesentliche Rolle, welche Erfahrungen das Junge selbst mit Menschen (v. a. in der Erziehung) macht.

Der Übergang in das Erwachsenenalter ist für jedes Tier eine intensive Zeit. Hier sind die Art von Erziehung und Training, der Umgang im Sozialverhalten und das Erfüllen rasse- und arttypischer Bedürfnisse von Bedeutung.

Scheinbar simple Thematiken, mit denen unsere tierischen Mitbewohner im Erwachsenenalter konfrontiert sind und welche unterschiedlich prägend erlebt werden, sind Tierarztbesuche, Stadtbesuche, das Zusammen-

... Zudem kann die Tierenergetik, als Vermittler zwischen dem Menschen und seinem neuen tierischen Wegbegleiter, wirksam sein und schafft so Verständnis füreinander.

treffen mit anderen Tieren oder Kindern und wenn diese tierischen oder menschlichen Familienzuwachs erhalten. Das A und O hierbei ist, wie das Tier darauf vorbereitet wird und ob es dabei etwas erfährt, das Stress verursacht. Wird dieser Stress immer wieder, im selben Bezug erlebt, kann dies eine Prägung verursachen, die es dem Tier erschwert, in Zukunft positiv damit umzugehen.

Doch dann gibt es noch viele weitere Erlebnisse, Erfahrungen und Prägungen, mit denen unsere tierischen Lieblinge im Laufe ihres Lebens in Berührung kommen. Beispielhaft sind hier Silvester, Urlaub und Umzug, Kastration und Operation, Auseinandersetzungen mit Artgenossen, aber auch der Leistungssport zu erwähnen.

Aufgrund unserer Erfahrungen sind wir, als Tierenergetiker:innen, davon überzeugt, dass unsere Methoden bei folgenden Themen hilfreich sind:

Wenn unsere vierbeinigen Lieblinge verunfallen, sie eine körperliche Beeinträchtigung erleben oder eine schwere Krankheit erfahren, nimmt sie das oft sehr mit, und sie sind auf ihre Menschen während und nach dem Ereignis sowohl auf körperlicher, emotionaler und seelischer Ebene angewiesen.

Besonders emotional nimmt es unsere tierischen Wegbegleiter mit, wenn sich ihre Bezugsperson verabschiedet, eine Trennung oder ein Verlust im Familienverband stattfindet. Als wäre das noch nicht schlimm





genug – im schlimmsten Fall muss der tierische Familienangehörige dann noch seine gewohnte Umgebung verlassen und kommt zu einer neuen Besitzerin oder einem neuen Besitzer, in ein neues Zuhause oder ins Tierheim. Dann stellt sich die Frage, ob es dort bleiben kann oder dies nur für eine vorübergehende Zeit ist. Jedes Weitergeben eines Haustieres bzw. jeder Besitzerwechsel, vor allem wenn es zwischenzeitlich wieder Fuß fassen konnte, prägt es und kann es seelisch belasten.

Besonderes Augenmerk gilt es auf den allerletzten Weg des Tieres zu legen.

Die wichtigsten Fragen, die sich hierbei stellen, sind:

- Darf der tierische Wegbegleiter seine letzten Schritte würdevoll, mit seinem liebsten Menschen an der Seite, bis zum Schluss gehen?
- Wird das tierische Lebewesen aufgrund von altersbedingten Gebrechen und damit verbundenen Kosten vorher noch abgegeben?
- Kann es in seinem gewohnten Zuhause die allerletzten Schritte gehen oder alleingelassen beim Tierarzt, weil seine Bezugsperson es nicht mit anschauen kann?

Ein vertrauter Tierarzt kennt den eigenen Schützling gut und wird kompetent beraten, um gemeinsam die richtige Entscheidung zu treffen. Zusätzlich können Tierenergetiker:innen den tierischen Liebling während des Sterbeprozesses energetisch unterstützen.

Auf all diese Fragen und auf weitere mehr werden wir in unseren nächsten Beiträgen der Zeitschrift „Tierisch ausgeglichen“, anhand einer Serie, eingehen. Wir erläutern weitergehend die erwähnten Thematiken und jeweiligen Lebensabschnitte unserer Tiere. Ihr werdet erfahren, wie unsere tierischen Mitbewohner ihre Welt und die damit einhergehenden Prägungen erleben, was dabei energetisches Ungleichgewicht verursacht und wie die Tierenergetik das Tier dabei unterstützen kann, mit belastenden Ereignissen umzugehen. Allem voran steht das Gespräch der Tierenergetikerin bzw. des Tierenergetikers mit der Tierbesitzerin bzw. dem Tierbesitzer über die Vorgeschichte des Schützlings. Ihr werdet erfahren, welche Methoden zur Anwendung kommen können, um energetische Blockaden zu lösen, und wie dies zum Wohlbefinden unserer tierischen Lieblinge beitragen kann.



Foto: © Canva

Besonders emotional nimmt es unsere tierischen Wegbegleiter mit, wenn sich ihre Bezugsperson verabschiedet, eine Trennung oder ein Verlust im Familienverband stattfindet.

Wir beginnen in der Herbst-Ausgabe mit dem Thema **Geburt und dem Baby- und Jugendalter**, worauf schon in diesem zarten Alter zu achten ist und welche energetischen Methoden bereits vor und beim Start ins Leben sowie in den ersten Lebensmonaten unterstützen können.

Wir freuen uns über viele interessierte Leser:innen und wünschen euch viel Freude mit unserer umfangreichen Serie!

Euer Bundesausschuss

BUNDESAUSSCHUSS DER TIERENERGETIKER



Corinna Maria Landauer-Festbauer
Oberösterreich
Berufsgruppensprecherin
Bundessprecherin



Bettina Leute
Tirol
Berufsgruppensprecherin
Bundessprecherin-Stv.



Robert Poschacher
Salzburg
Berufsgruppensprecher



Barbara Putzi
Kärnten
Berufsgruppensprecherin



Elisabeth Hofer
Burgenland
Berufsgruppensprecherin



Andrea Kellerer
Steiermark
Berufsgruppensprecherin



*Gemeinsam
Zukunft gestalten.*

Fotos: © Pixabay

Kontakte:

FACHVERBAND DER PERSÖNLICHEN DIENSTLEISTER

Wiedner Hauptstraße 63, 1045 Wien, T 05 90 900 – 3260, E persoenliche.dienstleister@wko.at

BURGENLAND

Robert-Graf-Platz 1, 7000 Eisenstadt
T 05 90 907 – 3114

ÖBERÖSTERREICH

Hessenplatz 3, 4020 Linz
T 05 90 909 – 4144

TIROL

Wilhelm-Greil-Straße 7, 6020 Innsbruck
T 05 90 905 – 1273

KÄRNTEN

Europaplatz 1, 9021 Klagenfurt
T 05 90 904 – 160

SALZBURG

Julius-Raab-Platz 1, 5027 Salzburg
T 0662 88 88 – 282

VORARLBERG

Wichnergasse 9, 6800 Feldkirch
T 05522 305 – 279

NIEDERÖSTERREICH

Wirtschaftskammer-Platz 1, 3100 St. Pölten
T 02742 851 – 19180

STEIERMARKE

Körblergasse 111-113, 8010 Graz
T 0316 601 – 272

WIEN

Straße der Wiener Wirtschaft 1, 1020 Wien
T 01 514 50 – 2264



In die Neuen reinGELESEN



Der Energiekörper der Tiere

Das Buch „Die Persönlichkeit unserer Haustiere verstehen“ von Cyndi Dale vermittelt, wie wir die feinstofflichen Energien unserer Tiere nutzen können, um ihre Gesundheit und ihr Wohlbefinden zu fördern. Die Autorin, eine renommierte Energiepraktikerin, erklärt, wie man die Aura von Tieren wahrnimmt, ihre Chakren harmonisiert und mit Meridianen arbeitet. Zudem wird die Möglichkeit der telepathischen Kommunikation beleuchtet. Der Ratgeber bietet einfache Methoden und Übungen für Tierliebhaber, um eine tiefere Verbindung zu ihren Haustieren zu schaffen und ihr Leben positiv zu beeinflussen. Mit praktischen Fallbeispielen und Anleitungen. 320 Seiten, 2024, Narayana Verlag

Hunde fühlen & anleiten

Ist ein entspanntes Zusammenleben von Mensch und Hund wirklich nur mit jeder Menge Training und Hilfsmitteln möglich? Nein, sagt Autorin Maren Grote. Viel wichtiger, um wieder zu einem natürlichen und innigen Umgang mit dem Hund zurückzufinden, ist die Interaktion durch Körperkontakt. Wie genau der aussehen kann, erklärt die Hundetrainerin jetzt in ihrem neuen Buch. Ausführlich und reich bebildert stellt sie speziell gestaltete Berührungen vor und ergänzt sie mit Übungen zum Ausprobieren, sodass sie leicht im Alltag angewendet werden können. 232 Seiten, 2024, Kosmos Verlag

Der Raum dazwischen

Wie tiefgehend und verbindend die Beziehung zwischen Mensch und Pferd wird, wenn man Tierkommunikation zulässt, das zeigt das neue Buch von Spiegel-Bestseller-Autorin Catherin Seib auf. Denn über den hilfreichen Effekt des Informationsaustausches im Alltag hinaus sind unsere Pferde die besten Lehrer in unserem menschlichen Entwicklungsprozess – durch Krankheit, Wandel und Zweifel hindurch. Lebenszusammenhänge und anstehende Entscheidungen werden klarer, die eigene Entwicklung und auch die der Pferde leichter, wenn man den Weg im engen Austausch gemeinsam geht. 224 Seiten, 2024, Kosmos Verlag



ZU
GEWINNEN



Wir verlosen 1 Exemplar von "Hunde fühlen & anleiten"!

Einfach per E-Mail den Buchtitel sowie die vollständige Adresse bis 30.09.2024 senden an: s.steimann@starke-aussage.com. Die Gewinner:innen werden schriftlich benachrichtigt, der Rechtsweg und eine Barauszahlung sind ausgeschlossen – die Datenschutzbestimmungen finden Sie hier: <https://www.tierisch-ausgeglichen.at/datenschutz.html>

Termine

KRÄUTERKUNDE FÜR TIERE – BASISAUSBILDUNG

14.09.2024 bis 16.02.2025, Gut Georgenberg, 5431 Kuchl. E-Mail: office@zentrumtier.at
<https://www.zentrumtier.at/ausbildung/zt-oesterreich/kraut.html>

MEDICAL TRAINING KATZE

Neuer Lehrgang am 9. November 2024. Anmeldungen und Infos: office@diemedical-trainerinnen.at

DIPLOMLEHRGANG ENERGETISCHE TIER-KINESIOLOGIE

WIFI Salzburg: 11.04.2025 bis 20.09.2025
WIFI Oberösterreich, Linz: 18.10.2024 bis 22.03.2025
Grundlagen der Tier-Energetik und das praktische Anwenden energetischer und kinesiologischer Methoden bei Tieren aller Arten. Bereits ausgebildete Human-Energetiker erweitern ihre Fachkompetenz ebenso wie Tierärzte, Tierpfleger und Tiertrainer.

SEMINAR REINKARNATION & KOMMUNIKATION MIT REGENBOGENTIEREN

Am 16.11.2024, Niederösterreich/Großschönau, Seminarzentrum BETZ, und am 17.11.2024 in Tulln – Tierlacherhof, Infos: <https://www.telepathische-tierkommunikation.at/SEMINARTERMINE/>

CRANIO-SACRAL-PRAKTIKER:IN BEI MENSCHEN, PFERDEN ODER HUNDEN

Dieser Intensiv-Lehrgang ermöglicht es, in wenigen Wochen die Grundlagen der Cranio-Sacralen Körperarbeit zu erlernen. Im Anschluss ist eine Teilnahme an den Aufbaukursen für Hunde oder Pferde möglich, die kurz darauf starten. Schildbachhof in Baden/NÖ von 15.1. – 13.2.2025
Am 28.11. wird dazu ein kostenfreies Info-Webinar angeboten, in dem über alle Inhalte, Termine, Preise etc. informiert wird. Via Zoom. <https://der-schildbachhof.at/>